

Kreisliga Herren

SC Wietzenbruch : TSV Wietze II
Montag, 12.09.2022, 19:30 Uhr

Buhmann und Landscheidt bereiten dem SC Wietzenbruch den Weg zum Teamerfolg

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber des SC Wietzenbruch am vergangenen Montag in der Kreisliga Herren beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 33:27 aus Sicht der Heimmannschaft. Erfolgsgarant war allen voran das obere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 1. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Buhmann / Oechsner. Nach diesem auch trotz Ersatzstellung erzielten Sieg haben die Spieler um den Einser Dietmar Landscheidt nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Buhmann / Oechsner gelang es, Wendorff / Henze im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Der Start in die Partie hätte für Landscheidt / Buhmann besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Skirde / Breitrück noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Blume / Libawski hatten derweil gegen Hornbostel / Henkel wiederum bei ihrem 0:3 wenig auszurichten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Dietmar Landscheidt hatte derweil gegen Dirk Henze bei seinem 3:0 indessen keine Schwierigkeiten und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Wie deutlich der Erfolg ausfiel wird dadurch unterstrichen, dass Henze im gesamten Match nur 4 Punktgewinne gelang. Nils Buhmann hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, danach gegen Andreas Wendorff beim 11:3, 11:2, 13:11 keine Probleme. Dann ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Es war ein langes Spiel, bis Kay Oechsner seine 2:3-Niederlage gegen Jörg Hornbostel quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte extrem überraschend, dann doch an die Gäste. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Hornbostel zu Ende ging. Einen Sieg verpasste danach Dirk Buhmann bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Olaf Skirde, der im Vorfeld auf Grundlage der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Passende spielerische Mittel hatte nachfolgend Ingold Blume dagegen letztlich an der Hand, um sich gegen Wolfgang Henkel durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Den Sieg von Ralf Breitrück konnte Bernd Libawski im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SC Wietzenbruch und TSV Wietze II. 2 Sätze lang fand Dietmar Landscheidt gegen Andreas Wendorff keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das Spiel doch noch in fünf Sätzen drehte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Die richtige Herangehensweise hatte Nils Buhmann beim nachfolgenden 3:0-Erfolg gegen Dirk Henze ab dem ersten Ballwechsel. Das war ein souveräner Sieg. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des ersten Satzes, als Buhmann mit einem 11:0 über Henze hinwegfegte. Gekämpft bis zum Schluss hatte Kay Oechsner im Match gegen Olaf Skirde, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Oechsner seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Hierbei überließ Oechsner seinem Gegner im fünften Satz nicht

mal einen Punktgewinn. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Dirk Buhmann verlor seine Partie gegen Jörg Hornbostel unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 8:11, 7:11, 9:11. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Ingold Blume beim letztendlich klaren 0:3 gegen Ralf Breitrück. Da war final wirklich nichts zu holen. Der Start in die Partie hätte für Bernd Libawski besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Wolfgang Henkel noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Auf Messers Schneide stand anschließend das Spiel zwischen Buhmann / Oechsner und Skirde / Breitrück, ehe sich die Spieler des SC Wietzenbruch in fünf Sätzen durchsetzen konnten. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Erfolg heißt es für den SC Wietzenbruch nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den MTV Oldendorf III am 29.10.2022 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des TSV Wietze II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 14.09.2022 gegen Celle/Westercele (SG) V erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

SC Wietzenbruch

Doppel: Buhmann / Oechsner 2:0, Landscheidt / Buhmann 1:0, Blume / Libawski 0:1

Einzel: D. Landscheidt 2:0, N. Buhmann 2:0, K. Oechsner 0:2, D. Buhmann 0:2, I. Blume 1:1, B. Libawski 1:1

TSV Wietze II

Doppel: Skirde / Breitrück 0:2, Wendorff / Henze 0:1, Hornbostel / Henkel 1:0

Einzel: A. Wendorff 0:2, D. Henze 0:2, O. Skirde 2:0, J. Hornbostel 2:0, R. Breitrück 2:0, W. Henkel 0:2